

## Daten zur Weiterentwicklung von Studiengängen

Die Studiengangsevaluation dient zur Analyse der Stärken und Schwächen und zur Identifizierung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der an der Universität Regensburg angebotenen Studiengänge. Sie erfolgt auf Grundlage von Qualitätskriterien, die sowohl die universitäts- und fakultätsinternen Kriterien als auch externen Vorgaben enthalten. Die wesentlichen Qualitätskriterien und die dazugehörigen Kenngrößen sind im „Leitfaden zur Studiengangsevaluation der Universität Regensburg“ vom 09. Juli 2012 definiert und werden im Rahmen der Studiengangsevaluation aller Studiengänge überprüft. Im Folgenden werden die Kriterien und die Daten, die zur Überprüfung dieser Kriterien verwendet werden können, aufgeführt. Die aufgeführten Daten werden durch statistische Erhebungen sowie durch Befragungen ermittelt. Die Überprüfung der untenstehenden Qualitätskriterien wird i.d.R. durch eine Analyse der Studiengangsdokumente ergänzt. Darüber hinaus werden im Leitfaden weitere Qualitätskriterien definiert, die u.a. ebenfalls auf Basis einer Dokumentenanalyse oder einer Rechtsprüfung untersucht werden.

Qualitätskriterien	Kenngrößen
<b>1. ZIELE</b>	
<b>1.2 Studiengangsziele</b>	
Für jeden Studiengang sind Studiengangsziele definiert, welche die angestrebten Lernergebnisse enthalten und das angestrebte Qualifikationsniveau widerspiegeln.	Bewertung des Bekanntheitsgrad der Studiengangsziele (z.B. im Internet, Flyer, Informationsmaterial etc.) in der Studierendenbefragung
<b>1.3 Qualifikationsziele der Module in den Studiengängen</b>	
Die für jeden Studiengang insgesamt angestrebten Studiengangsziele werden in den Qualifikationszielen der Module systematisch und lernergebnisorientiert konkretisiert.	Bewertung des Gesamtaufbaus des Studiengangs in der Studierenden- und Lehrendenbefragung
Die inhaltlichen Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul sind für die relevanten Statusgruppen transparent dargelegt. Die formulierten Voraussetzungen unterstützen den erfolgreichen Modulabschluss.	Bewertung der Verständlichkeit der Modulbeschreibungen in der Studierenden- und Absolventenbefragung

Qualitätskriterien	Kenngroßen
<b>2. BEDARF</b>	
Die Nachfrage nach dem Studiengang entspricht den in der Studiengangsbeschreibung formulierten Erwartungen.	Anzahl der Studienanfänger im ersten Fachsemester pro Studiengang und Semester <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtzahl</li> <li>• Anzahl beurlaubter Studierender</li> <li>• nach Geschlecht</li> <li>• nach ausländischen Studierenden</li> </ul>
	Anzahl der Studierenden insgesamt pro Studiengang und Semester <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtzahl</li> <li>• Anzahl beurlaubter Studierender</li> <li>• nach Geschlecht</li> <li>• nach ausländischen Studierenden</li> </ul>
	Anzahl der Absolventen pro Studiengang und Semester
	Quote der zugelassenen Bewerber pro Studiengang und Semester (bei Studiengängen mit Eignungsverfahren oder Zulassungsbeschränkung)
Absolventen des Studiengangs werden in Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft, öffentlichen Einrichtungen, etc. nachgefragt.	Anteil der Absolventen, die in der Befragung angeben haben eine Erwerbstätigkeit nach dem Studium aufgenommen zu haben
	Absolventenverbleib Bewertung der ersten Erwerbstätigkeit nach dem Studium in der Absolventenbefragung hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> <li>• der erworbenen Hochschulqualifikation</li> <li>• der beruflichen Position/des Status</li> <li>• des Niveaus der Arbeitsaufgabe</li> <li>• des Studienfaches in dem der Abschluss erzielt wurde</li> <li>• des Einkommens</li> </ul>

Qualitätskriterien	Kenngrößen
<b>3. STUDIENGANGSKONZEPT</b>	
<b>3.1 Inhalte der Module</b>	
Inhaltliche Abstimmung zwischen Modulen: Die Module sind inhaltlich so aufeinander abgestimmt und aufgebaut, dass die Studiengangsziele erreicht werden.	Bewertung der inhaltliche Abstimmung zwischen den Modulen und Aufbau des Studienganges in der Studierenden- und Absolventenbefragung
Inhaltliche Abstimmung innerhalb eines Moduls: Die inhaltliche Planung der Lehrveranstaltungen ist an den Qualifikationszielen der Module orientiert. Die Inhalte innerhalb eines Moduls sind aufeinander abgestimmt und ermöglichen das Erreichen der Qualifikationsziele des jeweiligen Moduls.	Bewertung der inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls in der Studierenden- und Lehrendenbefragung
Das Modulkonzept lässt Wahlfreiheit der Studierenden zu und ermöglicht ein interdisziplinäres Studium.	Bewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktsetzung</li> <li>• der Möglichkeiten zur fachlichen Vertiefung innerhalb eines Schwerpunktes</li> <li>• der Wahlmöglichkeiten zwischen Modulen</li> </ul> in der Studierenden- und Absolventenbefragung
Insgesamt ist ein angemessener Bezug zur beruflichen Praxis in das Studiengangskonzept integriert und somit die Berufsbefähigung der Studierenden verankert.	Bewertung der Möglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitsweisen</li> <li>• zur Einübung spezifischer wissenschaftlicher Methoden</li> <li>• zum Anfertigen von eigenständigen wissenschaftlichen Texten</li> <li>• im Team Aufgabenstellungen zu bearbeiten</li> <li>• zum Einüben mündlicher Präsentationen</li> <li>• zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen (z. B. Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit etc.)</li> </ul> in der Studierenden- und Absolventenbefragung

<b>3.2 Struktur und Modularisierung</b>	
Die zeitliche Überschneidungsfreiheit von Pflichtveranstaltungen innerhalb eines Studiengangs bzw. der häufigsten Fächerkombinationen (bei Teilstudiengängen) ist sichergestellt.	Anteil der Studierenden- bzw. Absolventen, die in der Befragung angegeben haben, dass sie eine oder mehrere Pflichtveranstaltungen nicht belegen konnten
	Beurteilung der zeitlichen Koordination der Pflichtveranstaltungen (Überschneidungsfreiheit) in der Studierenden- und Absolventenbefragung
Eine flexible Studienplanung ist gewährleistet. Individuelle Studienverläufe sind möglich. Die diesbezüglichen Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung sowie von Studierenden mit Betreuungsverpflichtung werden berücksichtigt.	Anteil der Studierenden, die in der Befragung angegeben haben, dass sie eine Behinderung oder eine chronische Erkrankung haben und Beurteilung, ob ihre Belange im Studium angemessen berücksichtigt wurden
Das Studiengangskonzept erlaubt einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule oder ein Berufspraktikum ohne Zeitverlust.	Anteil der Studierenden bzw. Absolventen, die in der Befragung angegeben haben, dass sie während Ihres aktuellen Studiums ein oder mehrere Berufspraktika außerhalb der Universität Regensburg absolviert haben
	Anteil der Studierenden bzw. Absolventen, die in der Befragung angegeben haben, dass es einfach war, ein Praktikum, einen Aufenthalt oder Blockkurse/Onlinekurse in Ihrem Studienverlauf zu integrieren
	Anteil der Studierenden bzw. Absolventen, die in der Befragung angegeben haben, dass sie während Ihres aktuellen Studiums Lehrveranstaltungen außerhalb der Universität Regensburg belegt haben
Die Studierbarkeit innerhalb der Regelstudienzeit ist gewährleistet.	Anzahl der Absolventen pro Studiengang und Semester <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Regelstudienzeit</li> <li>• in Regelstudienzeit +1</li> </ul>
	Mittlere Studiendauer pro Studiengang
	Studienerfolgsquote pro Studiengang und Kohorte
	Studienabbrecherquote pro Studiengang und Kohorte

<b>3.3 Didaktisches Konzept</b>	
Das Verhältnis von Präsenz- zu Selbststudium ist so konzipiert, dass die definierten Studiengangsziele erreicht werden können.	Bewertung der Arbeitsbelastung und der Prüfungsbelastung in der Studierendenbefragung
Die Studierenden erhalten auch bei nicht-benoteten Leistungen eine Rückmeldung über die Qualität ihrer Arbeit	Bewertung der Möglichkeiten, Rückmeldungen auch zu unbenoteten Leistungen zu bekommen in der Studierenden- bzw. Absolventenbefragung
<b>3.4 Prüfungskonzept</b>	
Prüfungsinhalte und -methoden orientieren sich an den Qualifikationszielen der Module	Beurteilung des Prüfungskonzepts (z.B. Prüfungsform, Kompetenzorientierung in den Prüfungen etc.) in der Lehrendenbefragung
Die Prüfungsdichte ist angemessen	Anzahl der zu erbringenden Prüfungs- und Studienleistungen pro Studiengang
	Beurteilung der Prüfungsdichte in der Studierendenbefragung
Die Bewertungskriterien sind für Studierende transparent.	Bewertung der Transparenz der Bewertungskriterien zu benoteten Leistungen (z.B. Bewertungsschlüssel, inhaltliche Anforderungen) in der Studierenden- bzw. Absolventenbefragung
<b>3.5 Arbeitslast &amp; Leistungspunktevergabe</b>	
Die Arbeitsbelastung der Studierenden pro Semester ist realistisch eingeschätzt.	Anzahl der Absolventen pro Studiengang und Semester <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Regelstudienzeit</li> <li>• in Regelstudienzeit +1</li> </ul>
	Studienerfolgsquote pro Studiengang und Kohorte
	Einschätzung der Arbeitsbelastung während der Vorlesungszeit und der vorlesungsfreien Zeit in der Studierendenbefragung
<b>3.6 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen für die Studiengänge</b>	
Für die Zulassung zum jeweiligen Studiengang sind Verfahren und Auswahlkriterien verbindlich und	Quote der zugelassenen Bewerber pro Studiengang und Semester (bei Studiengängen mit Eignungsverfahren oder Zulassungsbeschränkung)

transparent geregelt. Sie sind so angelegt, dass die Studienanfänger die Studiengangsziele im Rahmen des regulären Studienprogramms erreichen können.	Studienerfolgsquote pro Studiengang und Kohorte
	Durchfallquote pro Modul
Den Studienanfängern werden zu Studienbeginn Möglichkeiten geboten, sich erforderliches Vorwissen anzueignen	Bewertung der Möglichkeiten, zu Beginn des Studiums fehlende Vorkenntnisse zu erwerben in der Studierenden- bzw Absolventenbefragung

Qualitätskriterien	Kenngrößen
<b>4. ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG DES STUDIENGANGS</b>	
<b>4.1 Unterstützung &amp; Beratung</b>	
Für die individuelle Betreuung, Beratung und Unterstützung von Studierenden und Studieninteressierten stehen ausreichende Angebote zur Verfügung. Die diesbezüglichen Belange von Studierenden mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung werden berücksichtigt.	Bewertung des vorhandenen Beratungsangebotes an der Universität Regensburg in der Studierenden- und Absolventenbefragung
Relevante Informationen zum Studium sind klar beschrieben und leicht auffindbar.	Bewertung der <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität der Informationen auf der Webseite des Instituts</li> <li>• Aktualität der Informationen auf der Webseite des Instituts</li> <li>• Übersichtlichkeit der Webseite des Instituts</li> <li>• Angebot an gedruckten Informationsmaterialien (z B. Flyer, Broschüren)</li> </ul> in der Studierendenbefragung
<b>4.2 Prüfungsorganisation</b>	
Die Prüfungen sind so koordiniert, dass die Studierbarkeit nicht gefährdet wird. Die diesbezüglichen Belange von Studierenden mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung sowie von Studierenden mit Betreuungsverpflichtung werden berücksichtigt.	Mittlere Studiendauer pro Studiengang
	Studienerfolgsquote pro Studiengang und Kohorte
	Durchfallquote pro Modul und Prüfung
	Bewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Anmeldeverfahrens zu den Prüfungen (z. B. Flexnow etc.)</li> <li>• der zeitliche Organisation von Prüfungen (Überschneidungsfreiheit)</li> <li>• der zeitliche Dichte der Prüfungen pro Semester</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• des Zeitpunktes der Ankündigung von Prüfungsterminen</li> <li>• der Art der Ankündigungen von Prüfungsterminen (z.B. Email, Homepage etc.)</li> </ul> in der Studierenden- und Absolventenbefragung
<b>4.3 Chancengleichheit</b>	
<p>Auf der Ebene des Studiengangs wird das Gleichstellungskonzept der Universität Regensburg umgesetzt.</p> <p>Auf der Ebene des Studiengangs werden die Belange von Studierenden in besonderen Lebenslagen wie beispielsweise Erziehende und Studierende mit sonstigen Betreuungsverpflichtungen, ausländische Studierende, Personen mit Migrationshintergrund, und/oder aus sogenannten bildungsfernen Schichten berücksichtigt.</p>	Anteil der Studierenden, die in der Befragung angegeben haben, dass sie sich in besonderen Lebenslagen (z.B. Erziehende und Studierende mit sonstigen Betreuungsverpflichtungen, ausländische Studierende, Personen mit Migrationshintergrund, und/oder aus sogenannten bildungsfernen Schichten) befinden und Beurteilung, ob ihre Belange im Studium angemessen berücksichtigt werden
<b>4.4 Rechtsgrundlagen</b>	
Die Ordnungen sind zugänglich und verständlich.	Bewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Verständlichkeit der Prüfungsordnung</li> <li>• der Verständlichkeit der Modulbeschreibungen</li> <li>• des Angebots an Informations- und Einführungsveranstaltungen</li> <li>• des Angebots an gedruckten Informationsmaterialien (z.B. Flyer, Broschüren) Ihres Studiengangs</li> </ul> in der Studierendenbefragung
<b>4.5 Beteiligtes Personal</b>	
Das Lehrangebot und die Betreuung der Studierenden sind im Rahmen des verfügbaren Lehrdeputats (insgesamt und im Hinblick auf einzelne Lehrende) gewährleistet.	Übersicht über Stellen mit Lehrdeputat und Besetzung
	Anzahl Lehraufträge und der dadurch erbrachten SWS
	Höhe der durch drittmittel- und studienbeitragsfinanziertem Lehrpersonal
	Ggfs. Kapazitätsberechnung
	Betreuungsrelation
	Gruppengröße

Lehrende erhalten Angebote zur Weiterentwicklung ihrer fachlichen und didaktischen Befähigung sowie ihrer Beratungskompetenzen.	Zufriedenheit der Lehrenden mit dem besuchten Fort- und Weiterbildungsangebot
<b>4.6 Finanz- und Sachausstattung</b>	
Die vorhandene Infrastruktur (z. B. Hörsäle, Labore, Bibliothek, IT-Ausstattung) und die eingesetzten Ressourcen entsprechen den qualitativen und quantitativen Anforderungen des Studienganges.	Beurteilung des Studienganges hinsichtlich der Studienbedingungen (z.B. Teilnehmerzahlen in den Lehrveranstaltungen, Verfügbarkeit und Aktualität der Fachliteratur, etc.) in der Lehrendenbefragung
	Bewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Erreichbarkeit der Lehrenden</li> <li>• der Öffnungszeiten der Bibliotheken</li> <li>• der Ausleihmodalitäten der Bibliotheken</li> <li>• der Verfügbarkeit von Fachliteratur</li> <li>• der Aktualität der Fachliteratur</li> <li>• des Zugangs zu Computerarbeitsplätzen</li> <li>• des Gesamtzustands der Räumlichkeiten</li> <li>• der technische Ausstattung der Hörsäle und Seminarräume</li> <li>• der Ausstattung der Computerarbeitsplätze</li> <li>• der Gruppengrößen in den <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen</li> <li>- Proseminaren</li> <li>- Hauptseminaren</li> </ul> </li> </ul> in der Studierendenbefragung



Qualitätskriterien	Kenngrößen
<b>5. NATIONALE UND INTERNATIONALE MOBILITÄT</b>	
Attraktivität des Studiengangs für internationale Studierende.	Anzahl der regulären internationalen Studierendeanfänger im 1. Fachsemester pro Studiengang und Semester
	Anzahl der regulären internationalen Studierenden insgesamt pro Studiengang und Semester
	Anzahl der Austauschstudierenden pro Studiengang und Semester
	Herkunft der Austauschstudierenden pro Studiengang
	Partneruniversitäten mit regelmäßigem Austausch der Studierenden pro Studiengang
Attraktivität des Studiengangs für internationale Lehrende.	Anzahl internationaler Gastprofessoren
	Anzahl internationaler Professoren im Beamtenverhältnis
	Anzahl internationaler wiss. Mitarbeiter
Attraktivität des Studiengangs für nationale Studierende.	Anzahl der Bachelorstudierenden aus anderen Bundesländern pro Studiengang und Semester <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende insgesamt</li> <li>• Studienanfänger (1. Fachsemester)</li> </ul>
	Anteil der Masterstudierende, die von anderen Universitäten kommen, d.h. die keinen Bachelorabschluss an der Universität Regensburg erworben haben
Attraktivität eines Auslandsaufenthalts für Studierende des Studiengangs.	Anzahl der Studierenden die im Rahmen eines Austauschprogramms einen Aufenthalt von mind. 1 Semester an einer anderen (ausländischen) Hochschule oder eine Praxisphase absolviert haben pro Studiengang und Semester
	Anzahl der Studierenden, die sich für einen Auslandsaufenthalt beurlauben lassen pro Studiengang und Semester

Qualitätskriterien	Kenngroßen
<b>6. NACHWUCHSFÖRDERUNG</b>	
Die Anschlussfähigkeit der Bachelorabsolventen ist gewährleistet.	Anteil der Bachelorabsolventen, die sich in einen Masterstudiengang in Regensburg einschreiben pro Studiengang und Abschlussemester
	Anteil der Absolventen, die in der Befragung angegeben haben, dass sie im Anschluss an ihr absolviertes Studium ein weiteres Studium/ eine Promotion aufgenommen haben
Der Zugang zur Promotion wird gefördert.	Anteil der Absolventen, die nach Abschluss ihres weiterführenden Studiums promovieren pro Studiengang
	Anzahl strukturierter Doktorandenausbildungen